

Inhaltsverzeichnis

Darstellungsverzeichnis	11
Einleitung: Das private, das wissenschaftliche und das didaktische Interesse am Tagebuch	13
I. Die theoretischen Grundlagen einer modernen anglistischen Literaturdidaktik	19
1. Die handlungsorientierte anglistische Fachdidaktik	19
1.1. Handlungsorientierung in der allgemeinen didaktischen Diskussion	19
1.2. Wesentliche Bestandteile der anglistischen Fachdidaktik: Von der kommunikativen Kompetenz zur Handlungskompetenz	22
1.3. Ungelöste Fragen und strukturelle Probleme der Handlungsorientierung	24
1.4. Konsequenzen für die didaktisch-methodische Weiterentwicklung	27
2. Die anglistische Literaturdidaktik	27
2.1. Die Vielfalt der Konzeptionen	28
2.1.1. Hermeneutische Elemente	30
2.1.2. Wirkungs- und rezeptionstheoretische Elemente	32
2.1.3. Kognitionspsychologische Elemente	35
2.1.4. Persönlichkeitsorientierte Elemente	39
2.2. Die integrative literaturdidaktische Konzeption	41
2.2.1. Die Zielgruppe	41
2.2.2. Die didaktischen Intentionen	42
2.2.3. Die Gegenstände	46
2.2.4. Die methodischen Grundsätze	47
2.3. Konsequenzen für die didaktisch-methodische Weiterentwicklung	49

3.	Anmerkungen zur Shakespearedidaktik _____	51
3.1.	Die besondere Situation der Shakespearedidaktik: Shakespeare als Sonderfall und Störfall _____	51
3.2.	Die Reaktionen auf die Diskrepanzen in der Shakespearedidaktik _____	53
3.3.	Die Chancen und Probleme der Shakespearelektüre im Englischunterricht mit fortgeschrittenen Lernenden _____	59
II.	Die didaktischen Grundlagen des Leser-Tagebuchs _____	65
4.	Die Vorläufer des Leser-Tagebuchs und verwandte Lernverfahren _____	66
4.1.	Tagebücher als Zeugnisse fremdsprachlicher Lernprozesse _____	66
4.2.	Tagebücher zur Förderung fremdsprachlicher Lernprozesse _____	68
4.3.	Lerner-Texte im fremdsprachlichen Literaturunterricht _____	70
4.4.	Lesetagebücher und <i>reading logs</i> im muttersprachlichen Literaturunterricht _____	73
4.5.	Rezeptionsorientierte Verfahren im fremdsprachlichen Literaturunterricht _____	77
5.	Das Konzept des Leser-Tagebuchs _____	81
5.1.	Das Leser-Tagebuch – ein Handlungsprodukt _____	81
5.2.	Das Leser-Tagebuch – ein artikulierter Rezeptionstext _____	84
5.3.	Das Leser-Tagebuch – eine Bündelung von Textualisierungen _____	86
5.4.	Das Leser-Tagebuch – ein ganzheitliches Verfahren _____	87
III.	Die Bochumer Studie zum Leser-Tagebuch _____	89
6.	Erläuterungen zur Durchführung und Auswertung der Bochumer Studie _____	89
6.1.	Die Bedingungen der Durchführung _____	89
6.2.	Die Phasen des Auswertungsprozesses _____	96
6.3.	Die Kriterien der Auswertung _____	97
6.4.	Zusätzliches Feedback von Lesern _____	101
7.	Die Auswertung der Bochumer Studie zum Leser-Tagebuch _____	101
7.1.	Die äußere Form der Leser-Tagebücher _____	103
7.2.	Bewußtes Lesen _____	106
7.2.1.	Artikulation von Vorwissen (a) _____	106

7.2.2.	Artikulation eigener Interessen (b)	110
7.2.3.	Bewußte Steuerung des eigenen Leseprozesses (c)	111
7.2.4.	Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz (d)	116
7.3.	Aktives Lesen	120
7.3.1.	Stellen von Fragen (e)	120
7.3.2.	Benennen und Erklären von Empfindungen (f)	127
7.3.3.	Spontane Gefühlsäußerungen (g)	128
7.3.4.	Dialog mit den Figuren (h)	129
7.3.5.	Identifikation mit den Figuren (i)	130
7.3.6.	Spekulationen (j)	132
7.4.	Genaueres Lesen	135
7.4.1.	Bilden und Prüfen von expliziten Hypothesen (k)	135
7.4.2.	Prüfen von impliziten Hypothesen (l)	136
7.4.3.	Verwendung von wörtlichen Zitaten (m)	141
7.4.4.	Beachtung von Leerstellen (n)	155
7.5.	Ästhetisches Lesen	179
7.5.1.	Beachtung der nichtwörtlichen Rede (o)	180
7.5.2.	Aktivierung von Genrekenntnissen (p)	182
7.5.3.	Thematisierung von Wirkungsintentionen (q)	186
7.5.4.	Generalisierungen (r)	188
7.5.5.	Kontextualisierung (s)	191
7.5.5.1.	Kontextualisierungen der <i>arranged marriage</i>	194
7.5.5.2.	Kontextualisierungen der <i>passionate love</i>	196
7.5.6.	Bewertung (t)	197
7.5.6.1.	Bewertungen der <i>arranged marriage</i>	197
7.5.6.2.	Bewertungen der <i>passionate love</i>	200
7.5.7.	Reflexion der eigenen Vorstellungen (u)	204
7.6.	Die Auswertungsergebnisse im Überblick	209
7.7.	Das Leser-Tagebuch im Urteil der beteiligten Leser	215
8.	Die Beurteilung des didaktischen Potentials des Leser-Tagebuchs	217
8.1.	Das lesefördernde Potential	217
8.2.	Das verständnisfördernde Potential	220
8.2.1.	Das kognitivierende Potential	220
8.2.2.	Das intensivierende Potential	223
8.3.	Das autonomiefördernde Potential	224
8.4.	Das bewußtseinsfördernde Potential	229
8.5.	Das fremdsprachendidaktische Potential	230
8.6.	Das Verfahren in seiner Gesamtheit	232

IV.	Die didaktischen Implikationen der Bochumer Studie zum Leser-Tagebuch _____	235
9.	Der praktische Einsatz des Leser-Tagebuchs im handlungs- orientierten englischen Literaturunterricht – Überlegungen und Anregungen _____	236
9.1.	Die Interdependenz von didaktischen Entscheidungen _____	236
9.2.	Die Vorgaben und Vorvereinbarungen _____	237
9.3.	Leser-Tagebücher in der Hand von Lehrpersonen _____	240
9.4.	Leser-Tagebücher in den Händen der Lernenden _____	242
9.5.	Die Leser-Tagebücher als Fundament einer Reihenkonzepti- on _____	246
9.5.1.	Der exemplarische Charakter der Unterrichtsreihe _____	246
9.5.2.	Die didaktischen Überlegungen zu einer <i>Romeo and Juliet</i> - Reihe _____	248
10.	Der Einblick in die Leser-Tagebücher als Ausblick für die anglistische Literaturdidaktik _____	270
10.1.	Die ästhetische Binnenperspektive der Lernenden _____	271
10.2.	Die Innenperspektive der Lernenden _____	273
10.3.	Die metakognitive Binnenperspektive der Lernenden _____	274
10.4.	Die Rolle der Textauswahl, der Lehrenden und des persönli- chen Moments _____	278
	Literaturverzeichnis _____	281
	Anhang _____	295